

Technische Information

hebro[®]lub 607 BF

Emulgierbarer, mineralöhlhaltiger Hochleistungskühlschmierstoff

Charakteristischer Aufbau

Mineralöl	EP	Amin	Bor	Chlor	FAD
X	X	X	-	-	X

hebro[®]lub 607 BF ist ein moderner Hochleistungskühlschmierstoff für schwere Zerspanungsvorgänge (z.B. Tieflochbohren, Gewindeschneiden) mit besonderer Eignung für Edelstahl und Stahl sowie Guss im Mischbetrieb, durch den hohen Inhibitor Gehalt ist die Verträglichkeit auf Aluminium und Buntmetallen ebenfalls gegeben.

Eigenschaften

- sehr hohe Schmierleistung
- hervorragender Korrosionsschutz
- hohe Langzeitstabilität
- gutes Ablaufverhalten
- gute Allroundverträglichkeit mit den meisten Metallen
- gute Emulsionsstabilität im mittleren bis harten Wasserhärtebereich
- **Freigabe nach Airbus AIPS00-00-010 „List of authorized Cutting Fluids for drilling and machining operations“ für die Bearbeitung von Stahl und Titan**

Technische Daten (typische Werte)

Konzentrat

Farbe	Mineralölgehalt	Viskosität bei 20°C (ASTM D 7042)	Dichte bei 20°C (ASTM D 7042)
gelb, klar	>30%	99 mm ² /sec	0,94

Emulsion (5%)

Farbe	pH-Wert (Leitungswasser)	Korrosionsschutznote (DIN 51360-2)	Refraktometer Faktor
trüb-milchig	frisch: ca. 9,3	0 _≥ 3,0%	1,0

Empfohlene Einsatzkonzentration

- Stahl, (Mischbetrieb: Guss und NE-Metalle): 5-7%
- Edelstahl: 5-9%
- Titan: 8-9%

Information

Zum Anmischen der Emulsion empfehlen wir den Einsatz moderner Kühlschmierstoff-Mischgeräte (z.B. Dosatron); alternativ kann die Emulsion auch durch langsames Eingießen des Konzentrates in vorgelegtes Trinkwasser unter gründlichem Umrühren angesetzt werden. Die Mindesthaltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde beträgt 12 Monate ab Produktionsdatum.

Das Produkt ist zwischen 5-40°C frostfrei zu lagern.

Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben basieren auf den uns bekannten Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten. Generell kann jedoch aus diesen Daten keine Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden. Wir behalten uns Änderungen an dem Produkt vor, wenn diese durch Gesetzgebung oder Rohstoffwegfall notwendig sind.